

Literarische Begegnungen mit  
Kathy Zarnegin quer durch  
die Sprachregionen der Schweiz

ähnert

gegenseitig  
für jenseits,  
Mündart  
zer  
Schweizer  
Francesca  
Micieli

Samstag, 26. Mai 2018, 17 Uhr  
Fondazione Monte Verità, Ascona  
[www.monteverita.org](http://www.monteverita.org)

Was ist Heimat? Wie fühlt sich Heimat an?  
Und was hat Sprache mit Heimat zu tun?

Das Literaturprojekt «ännet\*» schickt die Basler Schriftstellerin Kathy Zarnegin auf eine Reise durch die Sprachregionen der Schweiz, um im Gespräch mit Schweizer AutorInnen ebendiesen Fragen nachzugehen.

Gemeinsam versuchen sie aufzuzeigen, was es heisst, sich in einer fremden Sprache auszudrücken, diese so gut zu lernen, zu verinnerlichen, dass man mit ihr arbeiten kann, dass sie Zugang ermöglicht zu einer anderen Kultur, dass sie Vertrauen schafft, dass sie ein Gefühl des zuhause Seins vermittelt, dass sie eine neue Heimat sein kann.

Das Projekt macht Halt in Genf, Scuol, Thun und auf dem Monte Verità. Weitere Informationen unter [www.heimat-sprache.ch](http://www.heimat-sprache.ch)

Kooperationspartner



LITERAARE



SOCIÉTÉ GENEVOISE D'ÉTUDES ALLEMANDES

Mit freundlicher Unterstützung von

prohelvetia

LANDIS & GYR STIFTUNG



FONDATION  
GERTLI  
STIFTUNG